

Oberösterreichs Tourismus in Zahlen

1 Ankünfte, Nächtigungen Tourismusjahr 2017/2018

(November 2017 bis Oktober 2018)

3.114.174 Ankünfte in Oberösterreich (+ 6,0% im Vergleich zu 2016/17)

8.095.019 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 5,4% im Vergleich zu 2016/17)

→ davon 56% Inländer-, 44% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2008 bis 2018): Nächtigungen + 17%, Ankünfte + 35%

Die 10 nächtigungsintensivsten Destinationen
im Tourismusjahr 2018

	Nächtigungen Tourismusjahr 2018
Inneres Salzkammergut	996.686
Linz	813.818
Pyhrn-Priel	534.781
Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach	472.898
St. Wolfgang	411.969
Attersee - Salzkammergut	384.845
Bad Ischl	375.678
Ferienregion Traunsee	326.566
MondSeeLand, Mondsee- Irrsee	301.289
St. Georgen im Attergau	279.237

2 Kernmärkte Ankünfte, Nächtigungen Tourismusjahr 2017/2018

	Ankünfte	% zu AK Vorjahr	10-Jahres- Entw. in % AK	Nächtigungen	% zu NÄ Vorjahr	10-Jahres- Entw. in % NÄ
Österreich	1.686.391	4,5	28,1	4.553.262	4,5	13,6
Deutschland	627.828	4,3	14,7	1.788.646	3,8	2,9
Tschechien	88.241	20,6	97,0	238.597	18,9	86,9
Polen	28.754	20,5	106,5	103.943	17,7	112,9
Slowakei	19.623	13,5	167,0	69.487	19,2	202,7

Oberösterreichs Kernmärkte entwickelten sich zum Vorjahr überaus positiv. Auch der 10-Jahres-Vergleich zeigt größtenteils beeindruckende prozentuelle Zuwächse.

3 Ankünfte, Nächtigungen Winterhalbjahr 2017/2018

(November 2017 bis April 2018)

1.147.758 Ankünfte in Oberösterreich (+ 6,0% im Vergleich zur Vorjahressaison)

2.981.670 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 5,8% im Vergleich zur Vorjahressaison)

→ davon 62% Inländer-, 38% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2008 bis 2018): Nächtigungen + 21%, Ankünfte + 36%

4 Ankünfte, Nächtigungen Sommerhalbjahr 2018

(Mai bis Oktober 2018)

1.966.416 Ankünfte in Oberösterreich (+ 6,0% im Vergleich zur Vorjahressaison)

5.113.349 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 5,2% im Vergleich zur Vorjahressaison)

→ davon 53% Inländer-, 47% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2008 bis 2018): Nächtigungen + 15%, Ankünfte + 35%

5 Kapazitäten und Auslastung in Oberösterreich

Winter 2017/2018: 3.173 Betriebe (+ 3,7% zum Vorjahr) | 63.681 Betten (+ 3,6%)
25,7% Auslastung (2017: 25,3%)

Sommer 2018: 3.472 Betriebe (+ 1,7% zum Vorjahr) | 70.616 Betten (+ 3,9%)
36,8% Auslastung (2017: 36,6%)

6 Wertschöpfung

Die direkte und indirekte Wertschöpfung der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft erreichte 2016 ein Volumen von 6,22 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wachstum von + 3,6% zu 2015. Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trug damit 10,4% zum Bruttoregionalprodukt des Landes bei. Laut Prognose ist für 2017 mit einem Anstieg der direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte um + 4,3% auf rund 6,48 Mrd. Euro zu rechnen.

7 Urlaub in Oberösterreich ist...

... vorwiegend Erholung (40%), Wandern/Bergsteigen (18%), Gesundheit/Wellness (17%), Wintersport (17%) und Natur (16%).

Entscheidungsgründe für einen Urlaub in Oberösterreich sind:

- Schöne Landschaft, intakte Natur, gute Luft/gesundes Klima
- Berge und Seen
- Bedürfnis nach Ruhe – Entschleunigung/Erholung in Wellness/Gesundheits-einrichtungen
- Gastfreundschaft, Qualität des Angebotes, Angebot an Wanderwegen

Durchschnittliche Ausgaben pro Gast pro Tag (in entgeltlichen Unterkünften):

147 Euro im Winter bzw. 122 Euro im Sommer

Quellen: Amt der Oö. Landesregierung/Abt. Statistik, Statistik Austria, WIFO, T-MONA 2013/2014

Die Gesamt-Berichte zur Entwicklung im Tourismusjahr 2018, Winter- und Sommerhalbjahr 2018 finden Sie [hier](#).

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.